



**GEMEINDE BÖSINGEN**

Laupenstrasse 2  
Postfach 80  
3178 Bösingen

Tel. 031 747 21 21  
Fax 031 747 21 20  
gemeinde@boesingen.ch  
www.boesingen.ch

## **Einladung zur Gemeindeversammlung 01/2013 der Gemeinde Bösingen**

Datum: Freitag, 26.04.2013

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Saal des Gasthofes zu den 3 Eidgenossen

### **Traktanden**

1. Protokoll der Gemeindeversammlung Nr. 02/2012 vom 12.12.2012
2. Finanzkommission / Ersatzwahl
3. Revisionsstelle / Wahl
4. Rechnung 2012
5. Schule Bösingen / Einrichtung eines Informatikzimmers, Anschaffung und Ersatz von Hard- und Software / Rahmenkredit
6. Verschiedenes

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Informationen über die Geschäfte der Gemeindeversammlung	1 - 2
Bericht Jahresrechnung 2012	3 - 15
Verpflichtungskreditkontrolle	16 - 17
Laufende Rechnung / Funktionale Gliederung	18 - 27
Laufende Rechnung / Artengliederung	28 - 29
Investitionsrechnung / Detail	30 - 32
Bestandesrechnung	33 - 36
Bericht der Revisionsstelle	37 - 38

## Informationen über die Geschäfte der Gemeindeversammlung

### 1. Protokoll der Gemeindeversammlung 02/2012 vom 12.12.2012

Das Protokoll wird nicht verlesen.

Es kann jederzeit auf der Homepage der Gemeinde oder ab sofort auf der Gemeindeverwaltung Bösinggen eingesehen werden.

**Antrag des Gemeinderates:  
Das Protokoll ist zu genehmigen.**

### 2. Finanzkommission / Ersatzwahl

Situation:

Marius Fux (SP) wurde in den Gemeinderat gewählt. Aus diesem Grund muss er als Mitglied der Finanzkommission zurücktreten.

Die SP Bösinggen wurde gebeten, dem Gemeinderat zu Handen der Gemeindeversammlung einen Ersatz für die Wahl in die Finanzkommission vorzuschlagen. Allen Bürgerinnen und Bürgern steht das Recht zu, an der Gemeindeversammlung weitere Vorschläge zu beantragen.

Die Wahl erfolgt durch Listenwahl (Art. 19 Gesetz über die Gemeinden).

**Antrag des Gemeinderates:  
Die Ersatzwahl in die Finanzkommission erfolgt an der Gemeindeversammlung.**

### 3. Revisionsstelle / Wahl

Situation:

Die Wahl einer Revisionsstelle ist obligatorisch und erfolgt laut Art. 98, Gesetz über die Gemeinden vom 25.09.1980 auf Antrag der Finanzkommission durch die Gemeindeversammlung. Die Revisionsstelle ist für die Dauer von ein bis drei Rechnungsjahren zu bezeichnen, wobei eine Wiederwahl möglich ist. Die Gesamtdauer des Mandats darf nicht mehr als sechs aufeinanderfolgende Jahre betragen.

Am 22.04.2010 wurde die T + R AG von der Gemeindeversammlung für die Dauer von drei Jahren (Rechnungsjahre 2010 – 2012) als Revisionsstelle gewählt.

**Antrag der Finanzkommission:  
Die T + R AG ist noch einmal für die Dauer von drei Jahren für die Rechnungsjahre 2013 – 2015 als Revisionsstelle der Gemeinde Bösinggen zu bezeichnen.**

#### 4. Rechnung 2012

Die detaillierten Angaben zur Rechnung 2012 entnehmen Sie bitte den Ausführungen in der vorliegenden Botschaft.

**Antrag des Gemeinderates:**

**Die Jahresrechnung 2012 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 139'442.69 ist zu genehmigen.**

#### 5. Schule Bösinggen / Einrichtung eines Informatikzimmers, Anschaffung und Ersatz von Hard- und Software / Rahmenkredit

**Situation:**

Die Gemeindeversammlung vom 26.06.2003 genehmigte einen Rahmenkredit von Fr. 150'000.00 für die Umsetzung des EDV-Konzeptes der Schule Bösinggen. Das EDV-Konzept der Schule Bösinggen basiert auf den Vorgaben des kantonalen Dekretes zur Förderung der Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) in den Schulen vom 18.09.2001 und dem kantonalen Globalkonzept Fri-Tic.

Die Umsetzung des Konzeptes und die Einführung der Informatik an der Schule Bösinggen verliefen problemlos. Die technische Infrastruktur wurde laufend erweitert und ausgebaut, damit sie den kantonalen Vorgaben und den Bedürfnissen des Unterrichtes entspricht. Am 22.04.2010 genehmigte die Gemeindeversammlung einen weiteren Kredit für die Erweiterung und den Ersatz der EDV-Anlagen der Schule.

Ab Schuljahr 2013/2014 wird namentlich für den Fremdsprachenunterricht (Französisch 8 Schulklassen und Englisch 4 Schulklassen) die Informatik als Bestandteil des Unterrichtes eingesetzt. Dies verlangt eine Erweiterung der EDV-Anlage, vor allem die Einrichtung eines zweiten Informatikzimmers. Zudem bedingen Hard- und Software eine langfristige Anschaffungs- und Ersatzplanung.

Total Rahmenkredit	Fr. 120'000.00
--------------------	----------------

**Absicht des Gemeinderates:**

In der Schule Bösinggen ist ein zusätzliches EDV-Klassenzimmer einzurichten, zudem sind mit einem Rahmenkredit die laufenden Anschaffungen, der Support und der Ersatz der Hard- und Software für die Jahre 2013 – 2016 sicherzustellen.

**Antrag des Gemeinderates:**

**Die Gemeindeversammlung bewilligt einen Rahmenkredit für die Ausrüstung eines Informatikzimmers und die laufende Anschaffung und den Ersatz der Hard- und Software an der Schule Bösinggen.**

<b>Bewilligung eines Bruttokredits, inkl. MwSt.</b>	<b>Fr. 120'000.00</b>
---	-----------------------

**Folgekosten:**

- 3 % Zins p/Jahr	von Fr. 120'000.00	Fr. 3'600.00
- 15 % Amortisation p/Jahr	von Fr. 120'000.00	Fr. 18'000.00

Die finanziellen Auswirkungen dieses Projekts sind im Finanzplan der Gemeinde berücksichtigt.

**Bericht Jahresrechnung 2012**

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Böisingen

Der vorliegende Bericht zur Jahresrechnung soll Ihnen einen transparenten Überblick über die Finanzlage unserer Gemeinde gewähren. Der erste Aufwandüberschuss nach 20 Jahren zeigt, dass die finanzielle Lage der Gemeinde ernst ist. Die Steuereinnahmen natürlicher Personen fallen infolge Steuersenkungen durch den Kanton in den Vorjahren, Wegzug potenter Steuerzahler und der zur Zeit aktuellen Investitions- respektive Sanierungstätigkeit der Besitzer von älteren Liegenschaften etwa Fr. 450'000.00 tiefer aus als budgetiert. Der erwartete Ertrag für die Steuern 2012 musste deshalb auf Fr. 5.35 Mio. korrigiert werden.

**Laufende Rechnung****Kommentar zum Rechnungsergebnis**

	Rechnung 2012	Budget 2012
Ertrag	Fr. 10'603'940.49	Fr. 11'095'065.00
Aufwand ohne zusätzliche Abschreibungen	Fr. 10'507'114.63	Fr. 11'331'117.00
Ertragsüberschuss	Fr. 96'825.86	Fr. -236'052.00
Zusätzliche Abschreibungen	Fr. 236'270.85	
<b>Ausgewiesener Aufwandüberschuss</b>	<b>Fr. 139'442.69</b>	
Budgetiertes Defizit	Fr. 236'052.00	
Besserstellung gegenüber Budget	Fr. 96'609.31	

Die nachfolgenden Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2012 massgeblich beeinflusst:

- Budgetunterschreitungen in manchen Ressorts
- Mindereinnahmen Steuern natürliche Personen

**Laufende Rechnung****Vergleich zum Budget nach Funktionen**

0 Verwaltung

Rechnung 2012		Budget 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'009'219.32	139'365.90	1'078'872.00	102'400.00
Nettoaufwand		Nettoaufwand	
869'853.42		976'472.00	

Der Nettoaufwand liegt um 10.92% unter dem budgetierten Wert. Die Vorgaben konnten weitgehend eingehalten werden und liegen im budgetierten Bereich.

1 Öffentliche Sicherheit

Rechnung 2012		Budget 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
226'470.58	92'924.35	249'718.00	105'892.00
Nettoaufwand		Nettoaufwand	
133'546.23		143'826.00	

Der Nettoaufwand liegt um 7.15% unter dem budgetierten Wert.

Spezialfinanzierung Feuerwehr:

2012 wurde die erste Tranche der obligatorischen Brandschutzbekleidung beschafft. Trotzdem konnte eine Einlage von Fr. 1'055.20 dem Feuerwehrfond gutgeschrieben werden.

## 2 Bildung

Rechnung 2012		Budget 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3'841'188.28	87'216.75	3'858'546.00	99'955.00
Nettoaufwand		Nettoaufwand	
3'753'971.53		3'758'591.00	

Der Nettoaufwand entspricht ziemlich genau dem budgetierten Wert. Es sind keine wesentlichen Budgetabweichungen zu erkennen.

## 3 Kultur und Freizeit

Rechnung 2012		Budget 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
388'130.45	50'803.25	386'360.00	48'200.00
Nettoaufwand		Nettoaufwand	
337'327.20		338'160.00	

Der Nettoaufwand liegt nur minimal über dem Voranschlag.

## 4 Gesundheit

Rechnung 2012		Budget 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'056'395.10	6'964.90	1'066'755.00	11'000.00
Nettoaufwand		Nettoaufwand	
1'049'430.20		1'055'755.00	

Der Nettoaufwand ist tiefer als der budgetierte Wert. Durch die kleinere Anzahl Personen mit Pflegebeitragsentschädigungen als erwartet konnte die enorme Überschreitung für den Anteil der Sonderbetreuung Betagtenheime aufgefangen werden.

## 5 Soziale Wohlfahrt

Rechnung 2012		Budget 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'508'811.34	257'130.55	1'398'525.00	154'000.00
Nettoaufwand		Nettoaufwand	
1'251'680.79		1'244'525.00	

Der Nettoaufwand ist leicht über der Budgetierung. Minderausgaben resultieren aus der guten Besetzung der Kita und im Bereich Sonderheime für Behinderte. Der Mehraufwand bei den Sozialbezügern konnte dadurch fast kompensiert werden.

## 6 Verkehr

Rechnung 2012		Budget 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
707'850.13	267'897.05	724'552.00	174'030.00
Nettoaufwand		Nettoaufwand	
439'953.08		550'522.00	

Der Nettoaufwand liegt 20.09% unter dem budgetierten Betrag. Die Unterschreitung ist hauptsächlich aus Einnahmen infolge interner Verrechnung des Werkhofpersonals an andere Dienststellen wie Abfallbeseitigung und öffentliche Liegenschaften zurückzuführen.

7 Umwelt und  
Raumordnung

Rechnung 2012		Budget 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
872'449.29	779'539.09	1'191'516.00	1'099'620.00
Nettoaufwand		Nettoaufwand	
92'910.20		91'896	

## Spezialfinanzierung Abwasser:

Die Abschreibungen und der Anteil Betriebskosten der ARA-Sensetal sind wesentlich tiefer ausgefallen als angenommen. Wegen kürzerer Periodizität (Oktober – Juni) fielen auch die ARA-Benützungsgebühren tiefer aus. Dem ARA-Fond wurden Fr. 87'477.69 entnommen. Das Fondvermögen beträgt per 31.12.2012 Fr. 2.582 Mio.

## Spezialfinanzierung Abfall:

Die Kosten für die Sammeldienste waren leicht über dem budgetierten Bereich. Somit musste eine Entnahme von Fr. 14'008.90 aus dem Fonds vorgenommen werden. Das Fondvermögen beträgt per 31.12.2012 Fr. 48'345.45.

## 8 Volkswirtschaft

Rechnung 2012		Budget 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
646.60	320.00	1'000.00	0.00
Nettoaufwand		Nettoaufwand	
326.60		1000.00	

Der unbedeutende Aufwand liegt wegen Minderausgaben und Mehreinnahmen unter dem budgetierten Wert.

## 9 Finanzen und Steuern

Rechnung 2012		Budget 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'132'224.39	8'921'780.95	1'375'273.00	9'299'968.00

Der Bruttoertrag liegt um ca. 1.7% (Vorjahr ca. +4.4%) unter dem budgetierten Betrag.

## Steuern:

Der Grosse Rat hat in früheren Jahren mehrere Steuerreduktionen beschlossen. Dazu trugen eine erhöhte Renovationstätigkeit von Eigenheimen bei den natürlichen Personen ebenfalls im Steuerjahr 2011 und den Vorjahren zu weiteren verminderten Erträgen. Die Gewinnsteuern für juristische Personen liegen im Steuerjahr 2012 um Fr. 30'000.00 und früherer Steuerjahre mit Fr. 72'511.60 über dem budgetierten Bereich. Das Gleiche gilt für Steuern aus Kapitaleistungen. Die Handänderungssteuern fielen um Fr. 43'358.00 tiefer aus als erwartet.

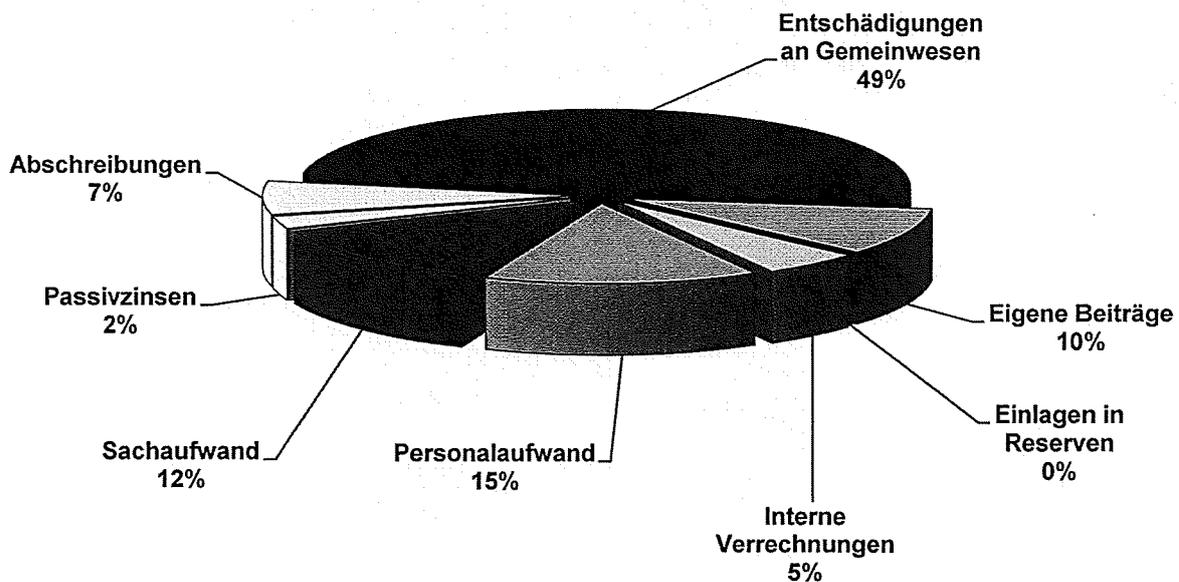
## Finanzen:

Mit dem negativen Abschluss konnten nur zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von Fr. 236'270.85 vorgenommen werden. Davon wurden Fr. 231'261.43 mit der Spezialfinanzierung Abwasser verrechnet. Der restliche Betrag von Fr. 5'009.42 wurde zur Rundung der Bilanzwerte zusätzlich abgeschrieben.

## Laufende Rechnung      Vergleich zum Budget nach Arten

Die Darstellung der Jahresrechnung nach Arten zeigt die Aufwände und Erträge, gegliedert nach Kostenarten (Personalkosten, Sachaufwand, Zinsen, etc.). Dabei werden die Aufwände und Erträge der einzelnen Funktionen (Verwaltung, öffentliche Sicherheit, Bildung, etc.) zusammengezählt, resp. konsolidiert.

### Aufwand



#### Personalaufwand

Der Personalaufwand liegt infolge der späteren Anstellung des Leiters Bereich Tiefbau 4.25% unter dem budgetierten Betrag. Sonst sind keine wesentlichen Budgetabweichungen festzustellen.

#### Sachaufwand

Der Sachaufwand liegt 13.2% unter dem Voranschlag. Massgebend dafür sind beträchtlich tiefere Unterhaltskosten bei Strassen, Liegenschaften und Auslagen bei Dienstleistungsbezügen.

#### Passivzinsen

Die Passivzinsen liegen 11.8% unter dem budgetierten Wert. Dank liquider Mittel konnte die Refinanzierung eines Darlehens erst Ende Dezember statt bereits Anfang Juni vorgenommen werden.

#### Abschreibungen

Die zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 236'270.85 fielen gegenüber dem Vorjahr um Fr. 309'656.87 tiefer aus. Dies infolge erhaltener und Anpassung erwarteter Steuereinnahmen Einkommen natürlicher Personen.

#### Entschädigung an Gemeinwesen

Die Entschädigungen an Gemeinwesen - sogenannte Topfkosten – liegen mit 2% unter dem budgetierten Wert und um Fr. 262'810.20 über dem Vorjahr. Die Gründe dafür wurden bereits vorgängig unter dem Vergleich Budget im Bereich der Sozialen Wohlfahrt erwähnt.

Eigene Beiträge

Die eigenen Beiträge liegen 13.67% über dem Budget. Die Hauptursache liegt bei den Beiträgen an Fürsorgebedürftige.

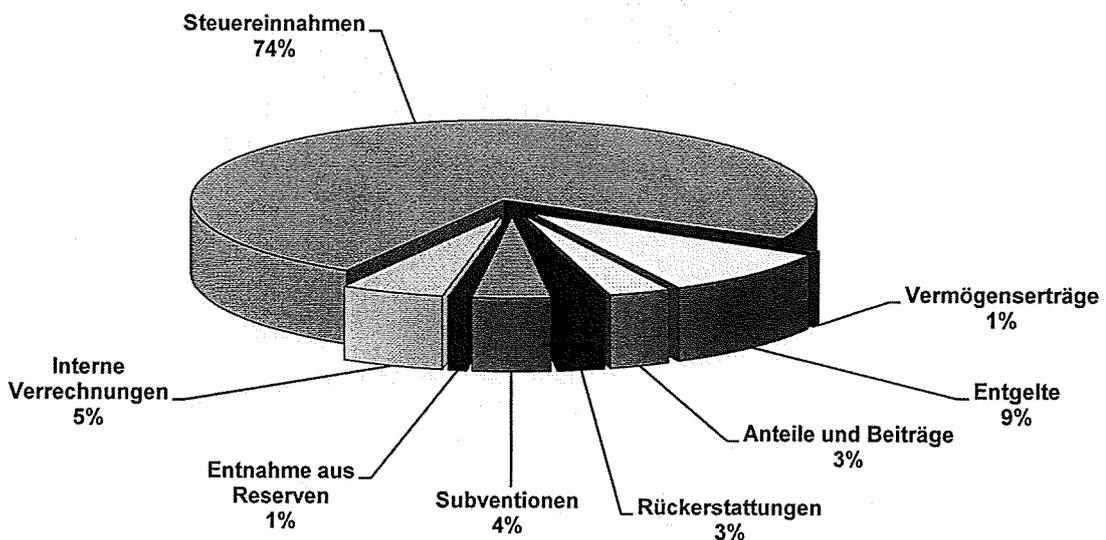
Einlagen in Reserven

Die Einlagen in Spezialfinanzierungen dienen dem Rechnungsausgleich von spezialfinanzierten Kostenstellen (ARA, Feuerwehr, Flurwege, Kehricht, Zivilschutz).

Interne Verrechnungen

Bei internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwand, Zinsen sowie Abschreibungen zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet. Dies geschieht vorwiegend bei den Spezialfinanzierungen, mit dem Ziel, eine Vollkostenrechnung zu erreichen. Für das Personal wurden extra im Jahr 2012 die Stunden in den verschiedenen Dienststellen erfasst.

**Ertrag**



Steuereinnahmen

Der Steuerertrag beträgt -2.22% (Vorjahr -0.2%) gegenüber dem Budget. Für detaillierte Angaben verweisen wir auf unsere Ausführungen in der vorstehenden Rubrik Funktionale Gliederung „9 Finanzen / Steuern“.

Vermögenserträge

Die Vermögenserträge sind 7.93% höher als erwartet und entstanden aus Zinserträgen liquider Mittel.

Entgelte

Die Entgelte (Gebühren und Rückerstattungen) liegen 3.31% unter dem Budget. Die wesentliche Abnahme betreffen die kürzere Periodizität der Benützungsgebühren ARA.

Anteile und Beiträge

Die Erträge liegen um Fr. 19'261.00 über den budgetierten Vorgaben. Namentlich handelt es sich hierbei um den Gemeindeanteil an den Motorfahrzeugsteuern.

Rückerstattungen:

Infolge der höheren Beiträge an Fürsorgebedürftige fielen auch die Rückerstattungen durch den Kanton um 59.24% grösser aus.

Subventionen

Die Beiträge von Bund und Kanton liegen im budgetierten Bereich.

Entnahme aus Reserven

Aus dem ARA- und dem Abfallfond mussten Beiträge entnommen werden. In allen Übrigen konnte wegen tieferen Aufwandskosten sogar eine Einlage getätigt werden.

**Investitionsrechnung****Kommentar zum Rechnungsergebnis**

	Rechnung 2012		Budget 2012	
<u>Steuerhaushalt</u>				
Bruttoinvestitionen	Fr.	1'700'182.00	Fr.	2'192'019.00
Investitionseinnahmen	Fr.	-155'682.85	Fr.	-8'000.00
Nettoinvestitionen	Fr.	1'544'499.15	Fr.	2'184'019.00
<u>Spezialfinanzierungen</u>				
Bruttoinvestitionen	Fr.	318'607.90	Fr.	478'763.00
Investitionseinnahmen	Fr.	-77'710.50	Fr.	-50'000.00
Nettoinvestitionen	Fr.	240'897.40	Fr.	428'763.00
<u>Gesamtgemeinde</u>				
Bruttoinvestitionen	Fr.	2'018'789.90	Fr.	2'670'782.00
Investitionseinnahmen	Fr.	-233'393.35	Fr.	-58'000.00
Nettoinvestitionen	Fr.	1'785'396.55	Fr.	2'612'782.00

**Abgerechnete Investitionskredite**

Folgende Investitionskredite wurden 2012 abgeschlossen:

	Kredit	Abrechnung	Unterschreitung
Landkauf Pflegezentrum	1'100'000.00	1'099'958.07	41.93
Sanierung Schul- und Sportanlagen	195'000.00	192'540.75	2'459.25
Regio Badi Sense	450'000.00	471'527.20	-21'527.20
Heizzentrale Gemeindebauten	210'000.00	203'086.60	6'913.40
TWL Lerchenweg - Industriestrasse	80'000.00	44'944.50	35'055.50

**Nachkredite**

Alle Budgetüberschreitungen > Fr. 3'000.00 sind in anschliessender Nachkreditabelle aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen. Die Überschreitungen sind entweder auf gebundene Ausgaben zurückzuführen oder liegen in der Kompetenz des Gemeinderates. Als Nachkredit hat die Gemeindeversammlung lediglich die zusätzlichen Abschreibungen zu genehmigen.



# Liste der Nachkredite per 31.12.2012

Ueberschreitungen > Fr.3'000.00

Konto	Bezeichnung	Vorschlag	Rechnung	Nachkredit	Gebunden	Kompetenz GR	Kompetenz GV	Datum	Begründung
011.318.02	<b>Gesamttotal</b> Rechnungsrevision	1'408'453.00 8'250.00	2'053'688.10 13'629.60	645'235.10 5'379.60	251'349.55	157'614.70 5'379.60	236'270.85	02.07.2012	Separate Rechnung für MWST-Beratung Fr. 4'719.20; Mehraufwand Revision 2011 von Fr. 660.00
740.390.02	Interne Verrechnung Personal		35'960.00	35'960.00		35'960.00		25.02.2013	Effektiv verrechneter Aufwand / Ausgleich durch Ertragszunahme
990.332.01	Zusätzliche Abschreibungen		236'270.85	236'270.85			236'270.85	25.02.2013	Abschreibungen ARA Verrechnung mit Spezialfinanzierung / Rundung Bilanzbeiträge Verwaltungs-Anlagen nach oblig. Abschreibungen
790.352.01	Anteil Region Sense	27'386.00	34'691.10	7'305.10	7'305.10			02.07.2012	Höherer Gemeindebeitrag infolge Steuerpotenzialindex (Fr. 4.75 statt 4.00 Vorjahre)
622.301.01	Besoldungen	268'612.00	275'303.00	6'691.00	6'691.00			25.02.2013	Unvorhergesehene Lohnkosten
710.390.01	Interne Verrechnung Personal	51'800.00	64'330.00	12'530.00		12'530.00		25.02.2013	Effektiv verrechneter Aufwand / Ausgleich durch Ertragszunahme
720.390.02	Interne Verrechnung Maschinen		3'300.00	3'300.00		3'300.00		25.02.2013	Effektiv verrechneter Aufwand / Ausgleich durch Ertragszunahme
294.312.03	Heizenergie	48'000.00	55'043.95	7'043.95	7'043.95			25.02.2013	Mehr Heizmaterialbedarf infolge strengem Winter
294.390.01	Interne Verrechnung Personal		75'965.00	75'965.00		75'965.00		25.02.2013	Effektiv verrechneter Aufwand / Ausgleich durch Ertragszunahme
300.351.01	Anteil Konservatorium	90'625.00	93'631.10	3'006.10	3'006.10			25.02.2013	Verrechnung Kanton
340.314.01	Unterhalt, Renovation Gebäude	21'680.00	33'759.20	12'079.20		12'079.20		08.10.2012	Installation Ballfangnetze
350.311.01	Anschaffung Geräte, Material	2'000.00	5'112.90	3'112.90		3'112.90		08.10.2012	Anschaffung Flipperkasten aus Subvention Kanton für "Pimp Up my Rümli" (Bruttoprinzip)
359.365.03	Stiftung Schloss Laupen		4'000.00	4'000.00		4'000.00		08.10.2012	GR-Beschluss vom 12.03.2012
410.351.01	Anteil Sonderbetreuung Betagtenheim	455'490.00	502'572.75	47'082.75	47'082.75			25.02.2013	Verrechnung Kanton
440.365.01	Anteil Spitex	212'818.00	222'163.70	9'345.70	9'345.70			02.07.2012	Abrechnung Gesundheitsnetz 2011 von Fr. 9'346.80
580.351.05	Anteil FAK Nichterwerbstätige	10'492.00	15'591.75	5'099.75	5'099.75			25.02.2013	Verrechnung Kanton
580.366.02	Beiträge an Fürsorgebedürftige	210'000.00	375'775.20	165'775.20	165'775.20			25.02.2013	Zunahme Fürsorge
172.301.01	Besoldungen	1'300.00	6'588.00	5'288.00		5'288.00		25.02.2013	Entschädigungen für Kurse, Mandate

**Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten per 31.12.2012**Schuldenanteile

Orientierungsschule des Sensebezirks Tafers	Fr.	96'579.90	per 31.12.2012
Spital und Pflegeheim des Sensebezirks, Tafers	Fr.	18'152.55	per 31.12.2012

Bürgschaften

Kaisereggli AG	Fr.	90'327.25	per 31.12.2012
----------------	-----	-----------	----------------

Solidarhaftungen

Raiffeisenbank Sensetal, Bösinggen	Fr.	8'000.00	Nachschusspflicht
------------------------------------	-----	----------	-------------------

Eventualverpflichtungen

Pensionskasse Comunitas	Deckungsgrad	90.48%	Allfällige Sanierungs- massnahmen
-------------------------	--------------	--------	---

**Nicht bilanzierte Guthaben per 31.12.2012**Feuerwehr Bösinggen

Vermögen Externe Nebenbuchhaltung	Fr.	6'268.35	per 31.12.2012
-----------------------------------	-----	----------	----------------

Schule Bösinggen

Vermögen Externe Nebenbuchhaltung	Fr.	45'008.70	per 31.07.2012
-----------------------------------	-----	-----------	----------------

**Zusätzliche Abschreibungen 2012**

Es konnten nachfolgende zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden:

Strassen / Troittoirs	Fr.	274.82
ARA-Anlagen	Fr.	207'229.98
Wasserversorgung	Fr.	473.89
Aussensportanlagen	Fr.	200.00
Friedhof	Fr.	200.00
Sportplatz	Fr.	148.19
Altes Schulhaus	Fr.	870.94
Neues Schulhaus	Fr.	200.00
Verwaltung	Fr.	200.00
Aufbahnungshalle	Fr.	600.00
Mehrzweckgebäude	Fr.	200.00
Mobiliar / EDV-Anlage	Fr.	464.98
Maschinen / Fahrzeuge	Fr.	355.86
Ortsplanung	Fr.	468.74
Beteiligung OS	Fr.	300.00
Regio Badi Sense	Fr.	52.00
Beteiligung ARA Sensetal	Fr.	24'031.45
<b>Total zusätzliche Abschreibungen 2012</b>	<b>Fr.</b>	<b>236'270.85</b>

## Finanzierungsausweis per 31.12.2012

Mittelherkunft		Mittelverwendung	
Finanzierungsüberschuss Laufende- und Investitionsrechnung		Finanzierungsfehlbetrag Laufende- und Investitionsrechnung	1'298'330
<b>Abnahme der Aktiven</b>	<b>1'042'592</b>	<b>Zunahme der Aktiven</b>	<b>46'100</b>
Flüssige Mittel	932'395	Trans. Aktiven	46'100
Guthaben	110'197		
<b>Zunahme der Passiven</b>	<b>510'192</b>	<b>Abnahme der Passiven</b>	<b>208'354</b>
Rückstellungen	23'792	Laufende Verpflichtungen	137'125
Mittel- und langfristige Schulden	486'400	Trans. Passiven	71'229
<b>Total</b>	<b>1'552'784</b>	<b>Total</b>	<b>1'552'784</b>

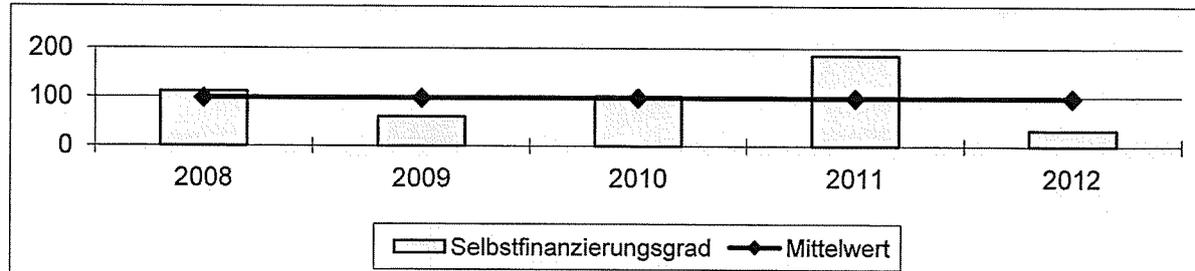
## Kapitalflussrechnung 2012

Bezeichnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Laufende Rechnung</b>						
Total Aufwand	10'743'385		11'331'117		10'827'476	
Total Ertrag		10'603'943		11'095'065		10'834'704
Ertragsüberschuss					7'228	
Aufwandüberschuss		139'443		236'052		
<b>Investitionsrechnung</b>						
Total aktivierte Ausgaben	2'018'790		2'670'782		1'149'365	
Total passivierte Einnahmen		233'393		58'000		510'084
Nettoinvestitionen		1'785'397		2'612'782		639'281
<b>Finanzierung</b>						
Nettoinvestitionen	1'785'397		2'612'782		639'281	
Abschreibungen		726'401		917'045		1'179'348
Ertragsüberschuss der LR						7'228
Aufwandsüberschuss der LR	139'443		236'052			
Einlage in Spezialfinanzierung		1'596		7'510		275'398
Entnahme aus Spezialfinanzierung	101'487		392'539		39'965	
Buchgewinn Liegenschaft FV					311'063	
Finanzierungsüberschuss					471'665	
Finanzierungsfehlbetrag		1'298'330		2'316'818		
	2'026'326	2'026'326	3'241'373	3'241'373	1'461'974	1'461'974
<b>Kapitalveränderung</b>						
Finanzierungsüberschuss						471'665
Finanzierungsfehlbetrag	1'298'330		2'316'818			
Buchgewinn Liegenschaft FV						311'063
Aktivierung Investitionen		2'018'790		2'670'782		1'149'365
Passivierung Investition	233'393		58'000		510'084	
Passivierung Abschreibungen	726'401		917'045		1'179'348	
Einlagen in Spezialfinanzierung	1'596		7'510		275'398	
Entnahme aus Spezialfinanzierung		101'487		392'539		39'965
Zunahme des Eigenkapitals					7'228	
Abnahme des Eigenkapitals		139'443		236'052		
	2'259'719	2'259'719	3'299'373	3'299'373	1'972'058	1'972'058

## Finanzkennzahlen

### Selbstfinanzierungsgrad

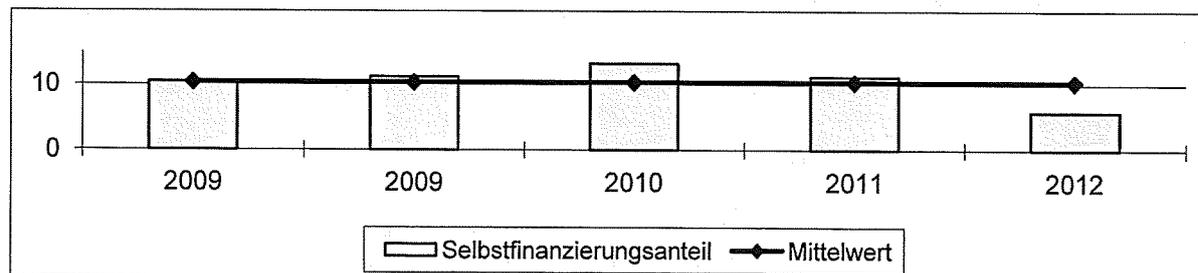
2008	2009	2010	2011	2012	Mittelwert
111.30	59.82	101.68	185.61	32.88	98.26



Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, inwieweit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Vor allem ein Vergleich über mehrere Jahre zeigt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung, über 100% zu einer Entschuldung.

### Selbstfinanzierungsanteil

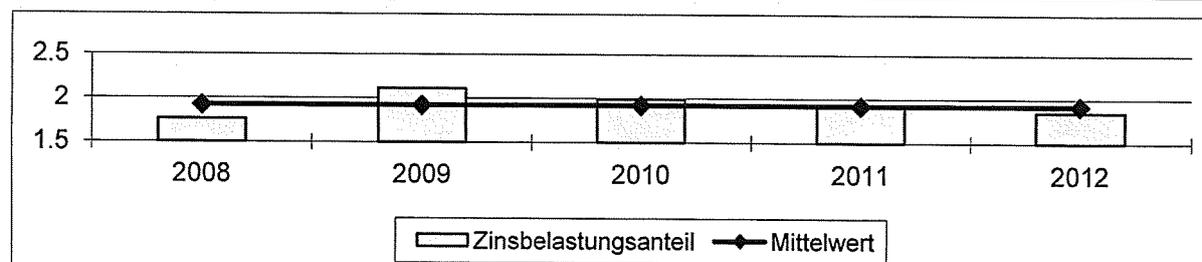
2008	2009	2010	2011	2012	Mittelwert
10.44	11.21	13.27	11.20	5.85	10.39



Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert, um so grösser ist der Spielraum für die Finanzierung von Investitionen oder für den Schuldenabbau. Ein Wert zwischen 10 und 15% wird als genügend bezeichnet. Der Selbstfinanzierungsanteil der Gemeinde Bösingen ist für 2012 ungenügend, im Mittel noch knapp genügend.

### Zinsbelastungsanteil

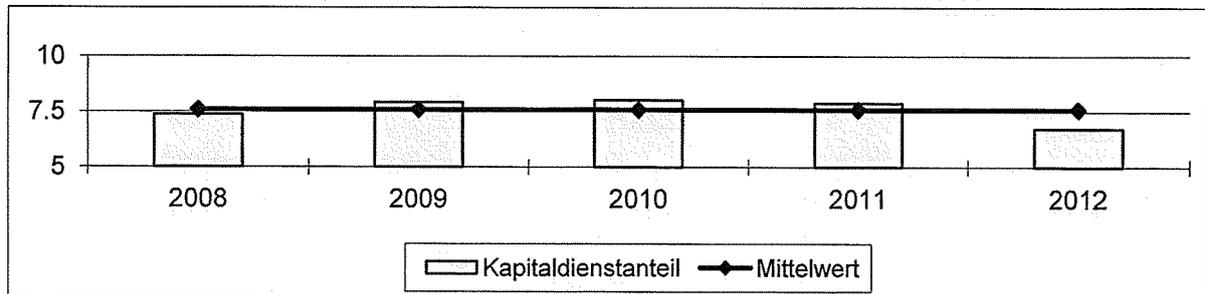
2008	2009	2010	2011	2012	Mittelwert
1.76	2.11	1.99	1.91	1.85	1.92



Der Zinsbelastungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch die Nettozinsen belastet ist. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Ein Wert unter 5% gilt als finanziell tragbar. Die Verschuldung und somit auch der Zinsbelastungsanteil sind für die Gemeinde Bösingen problemlos tragbar.

Kapitaldienstanteil

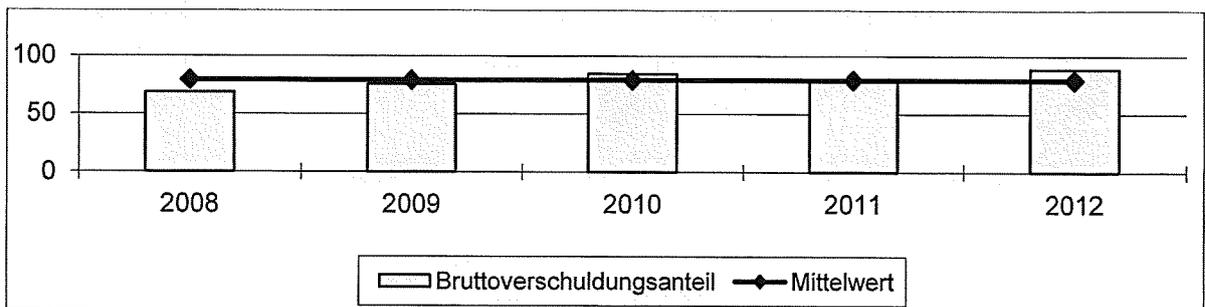
2008	2009	2010	2011	2012	Mittelwert
7.39	7.93	8.04	7.89	6.74	7.60



Der Kapitaldienstanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst belastet ist. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder einen hohen Abschreibungsbedarf hin. Ein Wert unter 15% gilt als finanziell tragbar. Auch diese Kennzahl kann für die Gemeinde Böisingen als gut bezeichnet werden.

Bruttoverschuldungsanteil

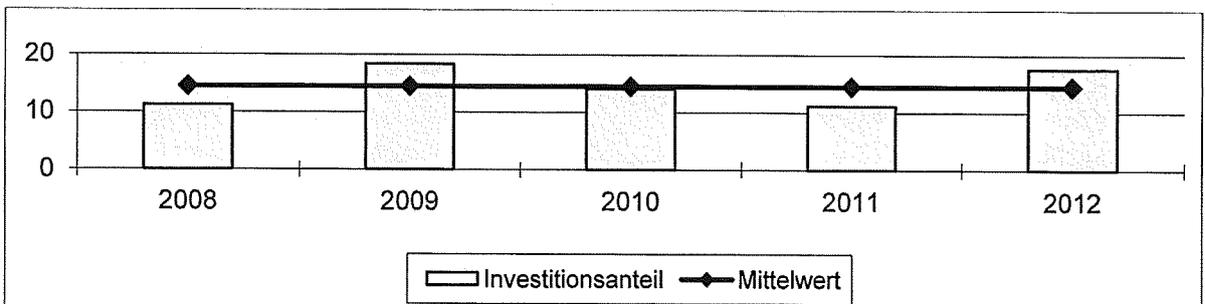
2008	2009	2010	2011	2012	Mittelwert
68.33	75.73	84.51	78.69	88.45	79.14



Der Bruttoverschuldungsanteil gibt Auskunft über die Verschuldungssituation. Ein hoher Wert weist auf eine hohe Verschuldung hin. Ein Wert unter 100% wird als gut bezeichnet. Die Verschuldung nimmt in der Gemeinde Böisingen laufend zu.

Investitionsanteil

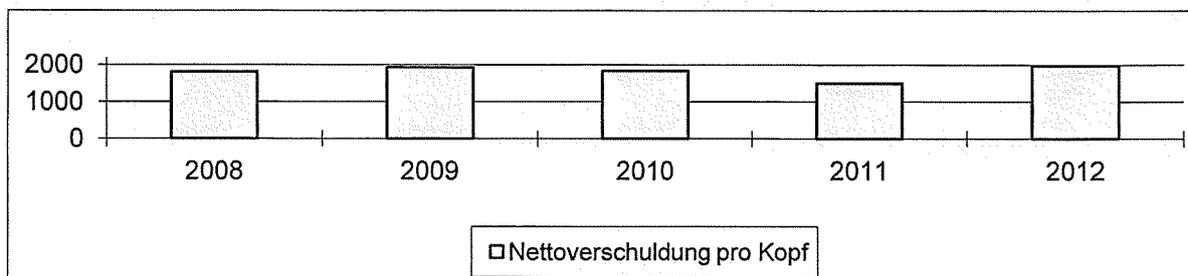
2008	2009	2010	2011	2012	Mittelwert
11.22	18.38	14.04	11.18	17.60	14.48



Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen. Er sagt jedoch alleine nichts über die finanzielle Situation aus. Von Jahr zu Jahr kann diese Kennzahl relativ stark schwanken, weshalb eine Beurteilung über mehrere Jahre wichtig ist. Ein Wert über 20% deutet auf eine starke Investitionstätigkeit hin. Laut dieser Kennzahl hatte die Gemeinde Böisingen in den letzten 5 Jahren eine mittel bis starke Investitionstätigkeit.

## Nettoverschuldung

	2008	2009	2010	2011	2012
Nettoverschuldung	5'892'195	6'326'812	6'017'447	4'967'792	8'789'661
Einwohner	3'268	3'277	3'285	3'305	3'341
Pro Kopf Verschuldung	1'803	1'931	1'832	1'503	1'974



## Finanzplan 2013 - 2018

Gemäss Art. 86d, Gemeindegesetz sind die Gemeinden verpflichtet einen 5-Jahres Finanzplan zu erstellen. Der Staatsrat erlässt Mindestvorschriften. Der vorliegende Finanzplan entspricht sämtlichen Anforderungen und Vorschriften.

Der Finanzplan ist ein Führungs- und Arbeitsinstrument des Gemeinderates. Im Gegensatz zum Budget ist er nicht verbindlich. Er kann jederzeit verändert werden und muss jeweils den neuen Gegebenheiten angepasst werden.

Die Finanzplanung soll Tendenzen aufzeigen und den nötigen Zeitraum für die Erarbeitung von Massnahmen schaffen. Eine Finanzplanung macht nur dann Sinn, wenn der Planung bei erkennbarem Handlungsbedarf auch korrigierende Massnahmen folgen.

Der Finanzplan für die Periode 2013 – 2018 weist folgende Ergebnisse auf (Alle Beträge in Tausend Franken):

	Ist	Plan					
Laufende Rechnung	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Total Aufwand	10'743	10'901	11'151	13'273	11'655	11'801	12'017
Total Ertrag	10'604	10'475	10'490	12'259	10'486	10'521	10'563
Ergebnis	-139	-426	-661	-1'014	-1'169	-1'280	-1'454

Investitionsrechnung	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Nettoinvestitionen	1'785	2'635	1'998	3'023	190	190	1'930

Eigenkapital	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Eigenkapital	1'023	597	-64	-1'078	-2'247	-3'527	-4'981

Kennzahlen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Selbstfinanzierungsgrad	32.88	1.03	-7.01	17.43	-304.21	-361.58	-24.04
Selbstfinanzierungsanteil	5.85	0.20	-1.28	434.00	-5.04	-5.90	-6.67
Zinsbelastungsanteil	1.85	1.90	1.87	2.17	2.78	3.08	3.37
Kapitaldienstanteil	6.74	5.18	6.63	14.86	7.94	8.17	8.87
Bruttoverschuldungsanteil	88.45	93.50	112.24	135.48	141.97	147.96	169.41
Investitionsanteil	17.60	17.17	15.71	20.94	1.97	1.92	13.54

Verschuldung	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Nettoverschuldung	1'974	2'748	3'367	4'369	4'613	4'926	5'805

**Laufende Rechnung**

Die laufenden Rechnungen werden voraussichtlich in Zukunft auf Grund der im Moment bekannten zu erwartenden Steuereinnahmen und den anstehenden notwendigen Investitionen relativ hoch im negativen Bereich ausfallen. Die Aussagekraft der Planrechnungen nimmt jedoch von Jahr zu Jahr ab, da insbesondere auch die gebundenen Ausgaben auf reinen Schätzungen beruhen.

**Investitionsrechnung**

Zukünftige Investitionen wurden für die Legislaturperiode 2013 - 2018 vorsichtig geplant und nach Dringlichkeit priorisiert. Wünschenswertes wurde von Zwingendem unterschieden, um allfälliges Sparpotential auszuschöpfen.

**Spezialfinanzierungen**

Der Fondbestand Abfall ist abnehmend und muss im Auge behalten werden. Der Zivilschutzfond wird Ende 2022 aufgehoben und das Guthaben der Staatskasse gutgeschrieben. Die Investitionen der ARA werden direkt über den Fond abgeschrieben. Er und die anderen Fondbestände entwickeln sich positiv.

**Finanzkennzahlen****Selbstfinanzierungsgrad / Selbstfinanzierungsanteil**

Der Selbstfinanzierungsgrad liegt durchwegs deutlich unter 100%, ab 2016 sogar im Minusbereich. Die negativen Ergebnisse der laufenden Rechnung und die in der Legislatur 2013 – 2018 geplanten hohen Investitionen führen zu einer starken Neuverschuldung. Die finanzielle Leistungsfähigkeit für neue Investitionen oder für einen Schuldenabbau ist nicht mehr vorhanden.

**Zinsbelastungsanteil / Kapitaldienstanteil**

Die beiden Kennzahlen können dank der anhaltend tiefen Zinsphase immer noch als gut interpretiert werden. Die Schuldzinsen sind auf einem gesunden Niveau, können aber bei stark ansteigenden Zinsen zur Belastung werden. Der Abschreibungsbedarf nimmt infolge der grossen Investitionen stetig zu.

**Bruttoverschuldungsanteil / Nettoverschuldung**

Per Ende 2012 kann die Verschuldung der Gemeinde Bösinggen nach wie vor als relativ tief und gesund angesehen werden. Für die Zukunft ist dieser aber vermehrt Aufmerksamkeit zu schenken, in dem die Investitionsvorhaben weiterhin konstant auf ihre Dringlichkeit überprüft werden. Die hohen Investitionen wirken sich auf die Finanzierung aus. Sofern keine neuen Einnahmen generiert und allenfalls Investitionsprojekte nicht gestrichen werden steigt die Verschuldung von Bösinggen zwangsläufig auf fast das Doppelte des in den Legislaturzielen vorgesehenen Wertes von Fr. 3'000.00 an.

**Fazit**

Bedingt durch die tieferen Steuereinnahmen und der Verdoppelung der Zinskosten auf Fr. 400'000.00 zur Finanzierung der vorgesehenen Investitionen, der zusätzlich zu erwartenden Beteiligung an den Betriebs- und Finanzkosten für das neue Pflegeheim St. Wolfgang in Bösinggen ab 2014 von rund Fr. 80'000.00 und dem Wegfall der Einnahmen für das 2. Kindergartenjahr ab 2015 von rund Fr. 100'000.00 präsentieren sich die Resultate der laufenden Rechnungen in einem nicht mehr tragbaren defizitären Rahmen. An seinem Workshop im Juni 2013 wird deshalb der Gemeinderat die finanzielle Lage thematisieren. Auf der Einnahmenseite muss die Erhöhung der Steuern und bei der Ausgabenseite die Notwendigkeit der geplanten Investitionen überprüft werden. Auf Grund der Analysen kann anschliessend das weitere Vorgehen für die Zukunft beschlossen werden.

# Verpflichtungskreditkontrolle

Gemeinde Bösingen

2012

Kreditbeschluss	Kreditsumme	Objektbezeichnung	Kumulierte Ausgaben 01.01.2012	Investitionsausgaben 2012	Kumulierte Ausgaben 31.12.2012	Kumulierte Einnahmen 01.01.2012	Investitionseinnahmen 2012	Kumulierte Einnahmen 31.12.2012	Saldo	Abrechnungsdatum
01.04.05	4'215'000.00	00 Verwaltung	3'986'051.05	74'051.30	4'060'102.35	329'023.50		329'023.50	47'057.55	12.03.12
28.06.11	3'900'000.00	294.503.12 O Mehrzweckgebäude, Ausführung	3'799'073.30		3'799'073.30	329'023.50		329'023.50		03.12.12
30.04.09	210'000.00	294.503.13 O Heizzentrale Gemeindebauten	129'398.00	73'688.60	203'086.60				47'057.55	
	105'000.00	340.503.04 O Sportplatz Projektierung 3	57'579.75	362.70	57'942.45					
22.04.10	85'000.00	01 Sicherheit	71'547.45		71'547.45	29'112.00		29'112.00	0.00	13.02.12
	85'000.00	140.506.01 O Ersatz Feuerwehrfahrzeug	71'547.45		71'547.45	29'112.00		29'112.00		
03.12.09	3'365'000.00	02 Bildung	422'503.75	674'857.70	1'097'361.45			0.00	2'265'179.30	
22.04.10	2'160'000.00	211.522.10 O OS Plaffeien, Ausführung	190'908.60		190'908.60				1'969'091.40	
15.12.10	70'000.00	290.506.02 O Teilersatz EDV Schule	30'792.40	39'211.55	70'003.95				-3.95	
15.12.11	195'000.00	294.503.05 O Sanierung Schul- und Sportanlagen	172'711.50	19'829.25	192'540.75					22.10.12
26.04.12	170'000.00	294.503.15 O Sanierung Dach neues Schulhaus	7'161.75		7'161.75				162'838.25	
	770'000.00	294.503.16 O Altes Schulhaus / Umbau KG	20'929.50	615'816.90	636'746.40				133'253.60	
11.12.08	603'700.00	03 Kultur / Freizeit	605'550.75	19'641.25	625'192.00			0.00	-21'527.20	05.11.12
30.04.09	450'000.00	359.522.01 O Regio Badi Sense, Ausführung	451'885.95	19'641.25	471'527.20				-21'527.20	13.02.12
	153'700.00	830.522.01 O Sessellift Kaisereggbahnen	153'664.80		153'664.80					
28.05.08	1'134'000.00	04 Gesundheit	1'015'465.97	99'518.10	1'114'984.07			0.00	0.00	19.11.12
14.06.07	1'100'000.00	410.500.01 O Pflegezentrum, Landkauf	1'000'439.97	99'518.10	1'099'958.07					13.02.12
	34'000.00	410.522.02 O Pflegheim Tafers, Umbau Schloss	15'026.00		15'026.00					
28.05.08	2'070'000.00	06 Verkehr	234'844.07	600'933.35	835'777.42	117'971.25		264'660.00	1'498'882.58	
15.12.10	25'000.00	620.501.09 O Dorfplatz, Planung 2. Etappe	22'591.70		22'591.70				2'408.30	
15.12.10	110'000.00	620.501.11 O Anteil neuer Parkplatz	212'036.07	167'545.65	379'581.72	117'971.25		264'660.00	-4'921.72	
28.06.11	30'000.00	620.501.12 O Strassenzustandsanalyse	15'034.70		15'034.70				14'965.30	
	380'000.00	620.501.13 O Sanierung Bachtelstrasse Etappe B	6'858.00	172'568.25	179'426.25				200'573.75	

# Verpflichtungskreditkontrolle 2012

Gemeinde Böisingen

Kreditbeschluss		Kredit- summe	Objektbezeichnung	Kumulierte Ausgaben 01.01.2012	Investitions- ausgaben 2012	Kumulierte Ausgaben 31.12.2012	Kumulierte Einnahmen 01.01.2012	Investitions- einnahmen 2012	Kumulierte Einnahmen 31.12.2012	Saldo	Abrech- nungs- datum
Datum	Organ										
28.06.11	GV	35'000.00	620.501.14 O Sanierung Bachtelastrasse Etappe A + C (Planung)	915.30	114.25	1'029.55				33'970.45	
12.12.12	GV	390'000.00	620.501.15 O Sanierung Bachtelastrasse Etappe A (Ausführung)							390'000.00	
12.12.12	GV	365'000.00	620.501.16 O Sanierung Bachtelastrasse Etappe C (Ausführung)							365'000.00	
26.04.12	GV	50'000.00	620.501.21 O Sanierung Troittoir Freiburgstrasse		15'064.25	15'064.25				34'935.75	
26.04.12	GV	64'000.00	620.501.22 O Ersatz Beleuchtung Freiburgstrasse / Bachtelastrasse		60'263.05	60'263.05				3'736.95	
26.04.12	GV	180'000.00	620.501.23 O Troittoir Cholholz - Hubelgasse		107'063.10	107'063.10				72'936.90	
12.12.12	GV	195'000.00	620.501.24 O Ersatz Beleuchtung Gemeindestrasse bis 2015							195'000.00	
12.12.12	GV	55'000.00	622.506.02 O Anschaffung Hoflader							55'000.00	
12.12.12	GV	35'000.00	622.506.03 O Ersatz Pick-up							35'000.00	
22.04.10	GV	16'000.00	650.501.01 O Gedeckte Bushaltestellen		11'780.10	11'780.10				4'219.90	
26.04.12	GV	140'000.00	650.501.02 O Bushaltestelle Cholholz Ausführung		43'943.00	43'943.00				96'057.00	
		<b>1'296'993.00</b>	<b>07 Umwelt / Raumordnung</b>	<b>281'145.15</b>	<b>519'666.20</b>	<b>800'811.35</b>			<b>0.00</b>	<b>496'181.65</b>	
15.12.10	GV	37'175.00	700.501.02 O Trinkwasseranschluss Pflegeheim	2'194.00	15'339.80	17'533.80				19'641.20	
28.06.11	GV	80'000.00	700.501.03 O Trinkwasserleitung Industrie-Lerchenweg		44'944.50	44'944.50				35'055.50	
15.12.11	GV	230'000.00	700.501.05 O Reservoir Holzacker Zweckverband Sodbach		160'000.00	160'000.00				70'000.00	
22.04.10	GV	388'889.00	710.501.06 O Kanalisation Freiburgstrasse	19'381.15	126'605.50	145'986.65				242'902.35	
15.12.10	GV	250'929.00	710.501.07 O Erschliessungsleitungen Pflegeheim	12'538.00	166'969.60	179'507.60				71'421.40	
11.12.03	GV	195'000.00	710.509.01 O Revision Ortsplanung	195'265.30	2'903.40	198'168.70				-3'168.70	
30.03.11	GV	70'000.00	740.503.04 O Sanierung Friedhofmauer	51'766.70		51'766.70				18'233.30	
15.12.11	GV	45'000.00	790.509.01 O Ortsplanung		2'903.40	2'903.40				42'096.60	